

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft der Samtgemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 19. Januar 2009, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Vorsitzender Harald Lochte
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Hayo Koch-Callies
Ratsmitglied Hans-Albert Kurzhals
Beigeordneter Claus Lefers als Vertreter für Ratsmitglied Heinrich Meyer
Beigeordneter Joachim Otten
Ratsmitglied Hans-Otto de Riese
Beigeordneter Axel Rott als Vertreter für Ratsmitglied Gerhard Winter

Von der Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Kämmerer Dunker
Verwaltungsfachangestellte Bollhorst als Protokollführerin

Als Gäste:

Ratsmitglied Winkelmann
Herr Sperling von der Presse

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Lochte eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft am 20.11.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Verkehr und Wirtschaft v. 20.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Demografieberichtes für die Samtgemeinde Thedinghausen für das Jahr 2009 -DS-Nr. S.4.16.257-

Kämmerer Dunker verweist auf die vorliegende DS-Nr. und erläutert diese.

Ratsmitglied Kurzhals ist der Meinung, dass die Option 1 sehr tief geht und dieses auch sinnvoll ist. Für die folgenden Berichte braucht dann nicht mehr so tief eingestiegen werden. Er stellt die Frage, ob es außer dem Handlungsräumen noch Bereiche gibt, die evtl. vergessen wurden und für die Samtgemeinde aber von Bedeutung wären.

SGBgm. Schröder antwortet, dass viele Fragen von Bedeutung sind, z.B. was mit Altimmobilien in den nächsten Jahren passiert. Auch der Einzelhandel muss mit einbezogen werden. In den Dörfern sind die Läden schon jetzt weggebrochen. Hier müssten Alternativen gefunden werden. Es wird auch die Personenzahl pro Haushalt abnehmen und die Altersstruktur wird sich ändern. All diese Dinge werden dabei ermittelt. Er ist auch der Meinung, dass nicht jedes Jahr ein neuer Bericht erfolgen muss, sondern dass die vorhandenen fortgeschrieben werden können. Er weist noch darauf hin, dass im Landkreis Oldenburg für jede Gemeinde so ein Gutachten erstellt wurde. Er plädiert dafür, dass auch für die Samtgemeinde der demografische Bericht erstellt werden soll, auch wenn es nicht ganz billig ist.

Ratsmitglied Koch-Callies ist auch dafür, dass ein demografischer Bericht erstellt wird, und dass der erste Bericht sehr gründlich gemacht wird, was beim zweiten nicht mehr so notwendig ist.

Ratsmitglied Kurzhals erklärt, dass er der Sache positiv gegenüber steht, sie aber noch nicht in der Fraktion beraten wurde. Er wird sich hier enthalten und schlägt vor, den Punkt ohne Beschlussempfehlung an den Samtgemeindeausschuss zu geben.

Ratsmitglied de Riese ist der Meinung, man müsste sich zusammensetzen und feststellen, was anliegt und was wir dafür tun müssen. Es bringt nichts, dass mit Zahlen vom letzten Jahr etwas ausgerechnet wird. Er hält von diesen ganzen Dingen nichts und findet, dass Geld zum Fenster hinaus geworfen würde. Er sagt Nein zu dem Gutachten. Seiner Meinung nach gibt es keine weiteren Erkenntnisse und es lohnt sich nicht. Er ist auch dafür, den Punkt ohne Empfehlung an den Samtgemeindeausschuss zu geben und wenn das Gutachten erstellt wird, dann aber nur für ein Jahr.

Beigeordneter Rott findet den Vorschlag von Herrn Kurzhals akzeptabel. Auch seine Fraktion hat noch nicht darüber beraten. Er ist der Meinung, dass nur neue Erkenntnisse nichts bringen. Da diese Erkenntnisse etwas kosten, müssen sie auch etwas wert sein. Auch er schlägt vor, diesen Punkt ohne Empfehlungsbeschluss an den Samtgemeindeausschuss zu geben.

Beigeordneter Otten sieht es ganz genauso wie Herr Rott und Herr Kurzhals. Er ist auch der Meinung, dass der Bedarf wohl da ist. Auch er möchte die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Samtgemeindeausschuss weitergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass sehr wohl der nächste Samtgemeindeausschuss am 26.01.2009 gemeint ist.

Vorsitzender Lochte lässt darüber abstimmen, dass der vorliegende Beschlussvorschlag i.S. demografischer Bericht ohne Beschlussempfehlung in den Samtgemeindeausschuss gegeben wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Förderkreises Erbhof zu Thedinghausen e.V. auf
a) Zustimmung zur Errichtung einer Bühne auf dem Erbhofgelände
b) Gewährung eines Zuschusses für den Bau der Bühne.
-DS-Nr. S.1.16.258-

SGBgm. Schröder verweist auf die vorliegende DS-Nr. und erklärt, dass die Kosten jetzt in Höhe von 28.000 € ermittelt wurden. Es ist schon etwas aufwändiger als zuerst gedacht wurde. Er gibt einen kurzen Bericht zur Sache. Da der Förderkreis Erbhof nur ca. 60 Mitglieder hat, wird auch die Eigenleistung nicht so hoch ausfallen. Es werden aber auch noch Spenden hierfür eingehen. Die Bühne wäre später auch für alle übrigen Vereine der Samtgemeinde zu nutzen.

Ratsmitglied de Riese erklärt als Erstes, dass es ihn stört, dass der Entwurf mal wieder von Herrn Thalmann ist. Als Zweites weist er darauf hin, dass der Erbhof der Samtgemeinde gehört und der Erbhofförderverein soll diese Bühne bauen. Es stellt sich die Frage, wer unterhält sie anschließend und wird hier ein Vertrag erstellt? Es sind hier noch viele Fragen offen. Als Drittes wirft er ein, dass er der Meinung ist, dass so eine Bühne nicht unbedingt nur von einem Stahlbauunternehmen geplant werden soll. Es muss wahrscheinlich auch auf Akustik und andere Dinge geachtet werden.

SGBgm. Schröder gibt noch einige ausführliche Erläuterungen zu der Sache.

Ratsmitglied Kurzhals erklärt, dass er dieser Sache grundsätzlich positiv gegenüber steht, aber auch hier möchte er, dass der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Samtgemeindeausschuss gegeben wird.

Ratsmitglied Koch-Callies hat auch keine Bedenken und findet es grundsätzlich positiv. Was ihn allerdings erschreckt, sind die hohen Kosten. Er fragt, ob es für die Bühne dann auch schon ein Nutzungskonzept gibt.

SGBgm. Schröder antwortet, dass der Förderkreis Erbhof grundsätzlich gerne möchte, dass dort monatlich eine Veranstaltung stattfinden soll und es gibt sicherlich viele Kulturträger, die es dann auch nutzen werden.

Beigeordneter Rott regt noch eine Diskussion über den Standort der Bühne an. Er weist darauf hin, dass sich überlegt werden soll, wie viel Publikum insgesamt mit Stühlen untergebracht werden könne. Weiter muss man sich auch Gedanken über den Rasen machen. Er möchte, dass mal genau aufgerechnet wird, was der Garten für eine Auslastung hat.

Ratsmitglied de Riese ist der Meinung, dass sich insbesondere Gedanken über die Gestaltung der Bühne gemacht werden müssen. So geht das noch nicht.

Auch Beigeordneter Lefers spricht sich grundsätzlich dafür aus und pflichtet aber Herrn de Riese bei, dass auch auf die Akustik geachtet werden muss. Weiter muss auch die Feuchtigkeit des Rasens beachtet werden. Er schlägt vor, einmal vor Ort eine Besichtigung zu machen.

Die Ratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass dieser Punkt ohne Beschlussempfehlung vertagt wird. Er soll aber nicht im Samtgemeindeausschuss am Montag schon beraten werden. Des Weiteren soll eine Ortsbesichtigung erfolgen.

**TOP 6 - Bekanntgabe der vorläufigen Rechnungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2008 für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden
-DS-Nr. S.1.16.M259-**

Kämmerer Dunker verweist auf seine Vorlage, die der Einladung beigelegt war und gibt eine kurze Erklärung dazu. Es folgt noch eine kurze Diskussion über verschiedene Punkte.

**TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2009 einschl. –plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan von 2010-2012
-DS-Nr. S.2.16.240-**

Kämmerer Dunker verweist auf die vorliegende DS-Nr. und erläutert diese ausführlich. Er zeigt die einzelnen schwerwiegenden Einnahme- und Ausgabepositionen auf.

Weiter verteilt er eine neue gültige Änderungsliste für den Haushalt der Samtgemeinde für das Jahr 2009.

SGBgm. Schröder weist noch darauf hin, dass man sich bis zum Samtgemeinderat über das beschlossene Konjunkturprogramm der Bundesregierung Gedanken machen muss. Evtl. wird noch eine Vorlage zum Samtgemeindeausschuss gefertigt, wie hier weiter verfahren werden soll. Es wäre von Vorteil, wenn schubladenreife Planungen für verschiedene Investitionen vorliegen werden, wie z.B. für die Turnhalle Morsum und spricht sich dafür aus, dass dies eine gute Lösung ist. Wenn es dann Zuweisungen gibt, könne man auch schon sofort etwas beantragen.

Anschließend lässt Vorsitzender Lochte über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Thedinghausen, die vorliegende Haushaltssatzung einschl. –plan für das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderungen der Verwaltung lt. beigelegter Liste zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
0 dagegen
2 Enthaltungen

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

a) Kämmerer Dunker weist noch einmal auf den doppischen Haushalt der Stadt Bassum hin, den er in der letzten Sitzung vorgestellt hat. Inzwischen hat er sich mit Herrn Schreiber von der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen besprochen. Er erklärte, dass es kaum Probleme mit dem neuen doppischen Haushalt i.S. Darstellung geben wird. Es ist gar nicht so schlimm, wie ursprünglich befürchtet wurde.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

b) Kämmerer Dunker gibt noch einmal eine Erklärung i.S. Doppik. Er berichtet, dass inzwischen Anlagevermögen in großer Höhe erfasst wurde. Bei der Samtgemeinde werden bereits jetzt die Abschreibungen im Abwasserbereich veranschlagt. Die zusätzlichen Abschreibungen für das übrige Vermögen werden aber zum großen Teil durch die Auflösung

von Beiträgen und Zuschüssen aufgefangen. Höhere Belastungen werden aber bei den Mitgliedsgemeinden entstehen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

c) Kämmerer Dunker berichtet, dass eine Auswertung über eine Umfrage von 16 Samtgemeinden über die Samtgemeindeumlage vorliegt. Hier sind auch die Hebesätze der Gemeinden genannt. Diese Auswertung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

d) SGBGM. Schröder weist darauf hin, dass es im März ein Seminar i.S. Doppik für die Räte geben wird.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde

Keine.

Vorsitzender Lochte schließt die öffentliche Sitzung um 21:03 Uhr und eröffnet die nichtöffentliche Sitzung.

